



Im VEB Uhrenkombinat Ruhla wird der Produktionsablauf der automatisierten Gestellfertigung in der zentralen Schaltstation durch industrielles Fernsehen kontrolliert.

Foto: ZB/Lnk

Wege zur Durchführung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung im Betrieb bekannt sind und richtig verstanden werden.

Dazu ein Beispiel: Die Parteiorganisation des VEB Industriearmaturen und Apparatebau Leipzig ist davon ausgegangen, daß die Erläuterung der neuen Fragen unmittelbar mit der praktischen Arbeit im Betrieb verbunden werden muß. Die Genossen haben in der Diskussion um die „Zehn Punkte, auf die es ankommt“ ideologische Auseinandersetzungen über Erscheinungen der Selbstzufriedenheit mit den erreichten Ergebnissen bei neuentwickelten Erzeugnissen geführt. Sie haben nachgewiesen, daß Weltniveau nichts Starres ist und Zur Erhöhung der Rentabilität beispielsweise fertigungsgerechte und konturenarme Konstruktionen erforderlich sind, um günstige Voraussetzungen für eine rationelle Technologie zu schaffen.

Dabei konnte auch das Problem ausdiskutiert werden, daß es falsch ist, daß manche Technologen erst dann mit der Ausarbeitung der Technologie beginnen wollen, wenn das neue Erzeugnis fertig entwickelt und konstruiert ist. Diese Diskussionen mündeten in der Erkenntnis, daß die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zwischen Konstrukteuren und Technologen eine unabdingbare Voraussetzung für die kurzfristige Überleitung neuer Erzeugnisse in die Produktion ist. Bei der Klärung der Fragen zur Realisierung der Planaufgaben geht die Parteiorganisation des VEB Industriearmaturen von solchen Problemen aus, die das Gesicht des Betriebes aus perspektivischer Sicht bestimmen.

Ausgehend von der Forderung zur komplexen Automatisierung und Rationalisierung orientiert die Parteileitung darauf, daß mit den 1968 durchzuführenden Rationalisierungsmaßnahmen bereits auf die künftige komplexe Automatisierung hingearbeitet wird. Auch die Anwendung der Lochkartentechnik in der Datenverarbeitung wird so angelegt, daß sie systematisch auf den Einsatz elektronischer Anlagen übergeleitet werden kann.

In diesem Betrieb und noch mehr in solchen Schrittmacherkollektiven wie dem VEB Nähmaschinenteilewerke Dresden und VEB Schwermaschinenbau „Heinrich Rau“, Wildau, gibt es schon praktische Ergebnisse bei der Produktion von Rationalisierungsmitteln im eigenen Betrieb. Hier wird nach den Forderungen der Parteibeschlüsse gehandelt, die Eigenproduktion von Rationalisierungsmitteln nicht als eine Notlösung anzusehen, sondern als eine Gesetzmäßigkeit bei der Durchführung der wissenschaftlich-technischen Revolution.

Neue
Erkenntnisse
in der Praxis
verwirklichen